

Pressemitteilung, Freising, 7. Juli 2022

proHolz Bayern auf der INTERFORST 2022: **Aktiver Klimaschutz durch nachhaltige Waldbewirtschaftung**

proHolz Bayern wird auf der INTERFORST, der Internationalen Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik vom 17. bis 20. Juli 2022 auf die zentrale Bedeutung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung für den Klimaschutz hinweisen. Im Fokus des Messeauftritts werden unter anderem die Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Umfrage stehen.

Befragt wurden über 2.000 Personen hinsichtlich der Bewirtschaftung von Wäldern, den Gefahren für den Wald, zur Rolle der Forstwirtschaft und zur Holznutzung. Die Ergebnisse zeigt proHolz Bayern aufbereitet am Gemeinschaftsstand 547 in Halle B6. Alexander Gumpp, Vorsitzender des Kuratoriums von proHolz Bayern, wird sich zudem am Dienstag, den 19. Juli, in die Diskussionsrunde auf der Grünen Couch unter dem Titel „Willkommen im neuen Holzzeitalter“ von 11.00 bis 11.30 Uhr aktiv einbringen.

Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung ist die Grundlage für den Holzbau

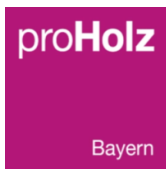
Der Wald und die nachhaltige Holznutzung entlasten die Atmosphäre jährlich um rund 127 Millionen Tonnen Kohlendioxid. Holz speichert CO₂ dauerhaft, auch nach der Ernte. Auf diese Weise leistet der Holzbau einen aktiven Beitrag zur Dekarbonisierung der Städte und fungiert de facto als Wald in der Stadt. „Der Holzbau wird aufgrund dieser klimaschützenden Funktion gefordert und inzwischen auch erfreulicherweise gefördert. Die Nachfrage nach Holzbaulösungen kann aber nur bedient werden, wenn eine nachhaltige Forstwirtschaft das Holz auch zur Verfügung stellt“, verdeutlicht Gumpp. Die Bayerischen Forstakteure haben als Waldmanager einen ganzen Baukasten an Maßnahmen entwickelt, wie künftig die CO₂-Speicherfunktion des Waldes erhalten und dem Klimawandel intelligent begegnet werden kann. Dazu gehört zum Beispiel der Umbau der Wälder hin zu Baumarten, die den Klimaveränderungen besser standhalten können. „Die propagierte Stilllegung von Wäldern ist der falsche Weg“, betont Gumpp. Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung stelle sicher, dass der Wald langfristig als Kohlenstoffdioxid-speicher dienen kann. Denn sie setzt nicht nur auf Erhalt, sondern auf Verjüngung und Anpassung der Bäume auf Klimaveränderungen und ermöglicht gleichzeitig den klimaschützenden Holzbau.

Den Beitrag der nachhaltigen Waldbewirtschaftung zum Klimaschutz werden proHolz Bayern, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Bayerischen Staatsforsten, der Bayerische Waldbesitzerverband e.V. und PEFC auf dem 500 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand auf der INTERFORST besonders hervorheben. Dafür wurde auch die Ausstellung „Klimawald“ konzipiert, die während der Messe besucht werden kann. Das Programm der Grünen Couch rundet das Messeangebot der Partner ab: [Grüne Couch \(interforst.com\)](https://www.interforst.com)

Foto:



BU: Hebt die Bedeutung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung für den Klimaschutz und für den Holzbau hervor: Alexander Gumpp, Vorsitzender des Kuratoriums von proHolz Bayern.



Über proHolz Bayern

proHolz Bayern ist das Imagebündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft am Bayerischen Cluster Forst und Holz. Unter dem Slogan „Wir wirtschaften mit der Natur“ sprechen wir über die Zusammenhänge und Vorzüge der aktiven Forstwirtschaft und nachhaltigen Holzverwendung für den Klimaschutz, die regionale Wertschöpfung und die Gesellschaft.

Pressekontakt proHolz Bayern

Alexander Bogner

Leiter Kommunikation

Tel: 08161/ 96 995-63

E-Mail: alexander.bogner@proholz-bayern.de

proHolz Bayern, Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH

Am Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan

Obere Hauptstraße 36, 85354 Freising